

Aufgrund technischer Bedenken im Bereich der Elektrik, der Glockensteuerung und den Motoren musste die Glockenbaufirma das Läuten einstellen. Die erforderlichen Sanierungen sind ihrer Ansicht nach erheblich. Der Glockensachverständige unserer Ev. Landeskirche im Rheinland ist eingeschaltet und wird uns beraten. Ein erstes Sanierungsangebot übersteigt €12.000 und damit auch unseren gemeindlichen Haushalt, sowie die Gebäuderücklagen der Kirche. Wir sind (noch) einigermaßen ratlos.

Uns trösten Ihre häufigen Fragen und das allgemeine Bedauern, dass die Glocken nicht mehr zu hören sind. Von „Sie strukturieren meinen Tag – ohne sie fehlt mir etwas“ über „Manchmal laut und früh, wenn ich mal ausschlafen darf – aber ohne ist ganz öde“ bis zu „Ein Sonntag ohne Gottesdienstläuten ist doch kein Sonntag!“

Was ist noch zu sagen?

\* Zunächst mal werden wir Sie zur Situation unserer Glocken auf unserer homepage [www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de](http://www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de) informieren.

\* Eine schnelle Lösung und ein einfaches „Wiedereinschalten“ ist leider nicht möglich – wir bitten herzlich um Geduld.

\* Wir können Ihre Hilfe und Unterstützung gut gebrauchen – und zwar so:

Wir bitten um SPENDEN !!!

Unsere Kirchengemeinde hat eine **Spendenmöglichkeit für die Glocken** eingerichtet. Unter der Bankverbindung können Sie schon heute etwas für die Sanierung der Ostheimer Glocken tun:

**Ev. Kgde Köln RaOh – IBAN: DE33370501980039742952 –**

**BIC: COLSDE33 Vermerk: „Glocken Auferstehungskirche“**

Spendenbescheinigungen sind erhältlich. Spender, die uns mehr als €500,- zukommen lassen, werden mit ihrem eigenen Einverständnis namentlich erwähnt und für die Geschichte der Gemeinde festgehalten.

Wir danken herzlich!

## Wenn die Glocken schweigen....

### Notwendige Sanierung des Ostheimer Glockenstuhls



Ein „Auf-Merk-Blatt“

**der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath Ostheim**

Ansprechpartnerin ist Frau Pfr.in Andrea Stangenberg-Wingerning,  
Heppenheimer Str. 5, 51107 Köln, [andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de](mailto:andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de),

Tel. 0221/891556 und 0178/6702355

## Liebe Gemeindemitglieder und Interessierte!

Wer im Umfeld der Auferstehungskirche Ostheim wohnt, wundert sich: Die Glocken in Ostheim schweigen.

Ihr Geläut hört man normalerweise bis ins Waldbadviertel und an den Rand von Merheim und Neubrück. Nach amtlicher Läuteordnung aus dem Jahre 1962 – zuletzt erneuert 1998 – erklingen sie um 8.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr, sowie zu den Gottesdiensten und Andachten, mit Vor-, Ein- und Ausläuten.

Dies ist übrigens die erste Glocke, sie ist in b gestimmt und trägt die Inschrift „Wachet und betet“. 1956 kam sie zum Stolz der ganzen Gemeinde in den Turm.



Im Juni 1959 konnte das Geläut mit der zweiten Glocke in as und 1963 mit der dritten Glocke in des vervollständigt werden.



Die Ostheimer lieben ihren Glockenturm, immer wieder klettern wir mit Interessierten auch hinauf und durch den Glockenstuhl hindurch, bis eine Luke die Plattform unter der Dachhaube und dort einen Rundumblick über Ostheim freigibt.



Doch seit 28.04.2020 ist die Glockenanlage der Auferstehungskirche nun **stillgelegt!**